

STRAßENBAHNNEUBAUSTRECKE WARSCHAUER STRAßE - HERMANNPLATZ ABSCHNITT 1: WARSCHAUER STRAßE

AUSGANGSSITUATION:

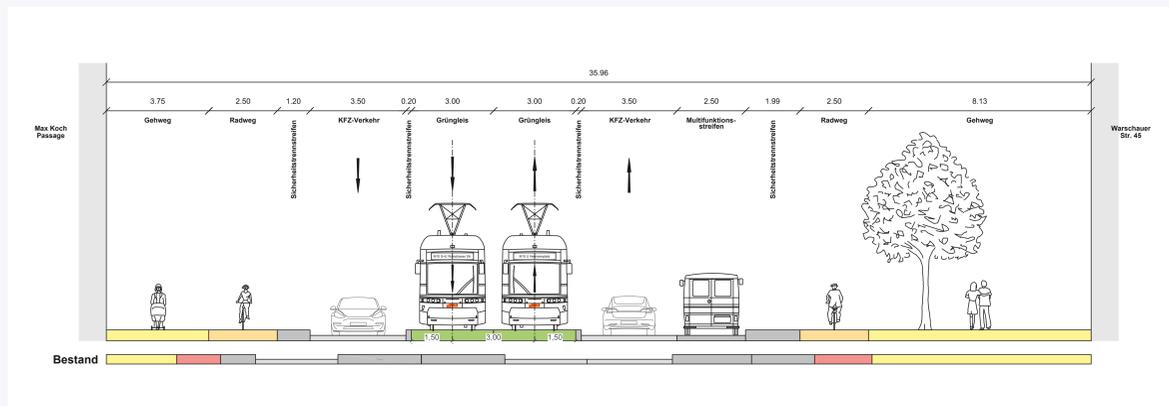
- Straße ist rund 35 m breit
- Abschnitt ist rund 300 m lang
- Abschnitt gehört zum ÖPNV- und Radvorrangnetz
- Neubaustrecke soll an Haltestelle M10 anschließen
- Es ist vorgesehen, die bestehenden Straßenbahngleise auf der Warschauer Brücke in naher Zukunft abzumarkieren, damit die Straßenbahn schneller vorankommt. Der Kfz-Verkehr soll mit einer Fahrspur über die Brücke geführt werden.

Entwurf



PLANUNGSPRÄMISSEN

- PRIORITÄT 1**
PRIORISIERUNG ÖPNV
- PRIORITÄT 2**
ANGEBOT FÜR RAD- UND FUßVERKEHR
- PRIORITÄT 3**
ERHALT DER HEUTIGEN SEITENRÄUME + BAUMBESTAND
- PRIORITÄT 4**
WIRTSCHAFTS-VERKEHR
- PRIORITÄT 5**
QUERUNGSMÖGLICHKEITEN
- PRIORITÄT 6**
KFZ-VERKEHR
- PRIORITÄT 7**
ANWOHNER-PARKEN



Querschnitt Q 1.2 der Warschauer Straße mit Straßenbahnführung | Quelle: Ramboll

WAS SPRICHT FÜR DIESE VARIANTE?

- Deutliche Stärkung des Umweltverbunds:
 - Besonderer Bahnkörper mit Rasengleis hat betriebliche und ökologische Vorteile
 - Keine bauliche Veränderung der westlichen Straßenseite (Baumstandorte, Geh- und Radweg)
 - Großzügigere Ausführung der Gehwege auf der Ostseite
- Radwege werden weitestgehend nach Radvorrangnetz-Standard (2,50 m Breite) geplant
- Eine zweite gesicherte Querung zur Haltestelle für Fußverkehr
- Platz für 2,50 m breiten Multifunktionsstreifen, der vielfältig nutzbar ist, u. a. zur Einrichtung von Lieferzonen oder für Radabstellanlagen, Grünflächen und Aufenthaltsmöglichkeiten

WAS MUSS NOCH DETAILLIERT GEPLANT/GEPRÜFT WERDEN?

- Überprüfung und Abgleich Hinweise aus Bevölkerung mit dem vorliegenden Planungsstand inkl. Überarbeitung Lagepläne
- Ausarbeitung Übergänge zwischen den einzelnen Planungsabschnitten
- Untersuchung Verkehrsprognose 2035 und Leistungsfähigkeit Kfz-Verkehr